



Samstag, 7. August 1976

Blatt 1739

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rose)

Reichsbrücke: Koordinierung der Einsatzarbeiten
an Ort und Stelle

Gratz-Appell an alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Heiligenstadt und Nußdorf: Alte Ortskerne bleiben
erhalten

Weil Wohnhausanlagen früher fertig werden: Anschaf-
fung von Mistkübeln und Müllwagen

Förderungsmittel für 1.098 Wohnungen

Lokal:
(orange)

102jährige in Hietzing

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

heiligenstadt und nussdorf:

alte ortskerne bleiben erhalten

1 wien, 7.8. (rk) die alten ortskerne von heiligenstadt und nussdorf bleiben erhalten. dafuer garantieren die aufhebung und neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet zwischen armbrustergasse, kahlenberger strasse, greiner-gasse, nussdorfer strasse und grinzinger strasse, die vom gemeinderat beschlossen wurden und vorher auch von der bezirksvertretung doebling einhellig begruesst worden waren. ein teil des oben angefuehrten gebietes wurde zur schutzzone erkluert.

die gebaeude in dem gebiet stammen aus mehreren epochen. neben jahrhundertealten typischen winzerhaeusern befinden sich villenbauten aus der zeit der jahrhundertwende, aber auch mehrgeschossige wohnhausanlagen und kleingaerten im bereich des steinbuechelweges. sowohl der private als auch der oeffentliche bereich ist in dem gebiet stark mit gruenvversehen.

der typische bereich des alten ortskernes um den pfarrplatz, entlang der probusgasse bis zur armbrustergasse, beiderseits der eroicagasse, suedlich der kahlenberger strasse beziehungsweise der greinergasse sowie an der hammerschmidtgasse wurde als schutzzone ausgewiesen. um die bauliche substanz als wesentlichen bestandteil der landschaft in seiner gesamtheit zu erhalten, wurde ueberdies fuer eine objekte, die ausserhalb der schutzzone liegen (grinzingerstrasse, kahlenberger strasse) die ortsuebliche fassadengestaltung vorgeschrieben. zusaetzlich werden durch besondere bestimmungen (die gebaeudehoehe und bauten um die typischen innenhoefe betreffend) weiter schutzmassnahmen getroffen.

um den locker bebauten charakter dieses bezirksteils zu erhalten, werden bauflichtlinien die bebaubaren flaechen so einschraenken, dass keine weiteren bauten errichtet werden koennen, die den oertlichen charakter zerstoeren wuerden.

in fortsetzung der zusammenhaengenden gruenraeume im 19. bezirk, die von privaten gaerten bis zum wald- und wiesenguertel reichen,

./.

wurde in dem gebiet die widmung "gaertnerische gestaltung" grosszuegig vorgeschlagen. zusaetzlich wurde das kleingartengebiet beiderseits des steinbuechelweges widmungsgemaess gesichert. im oeffentlichen bereich wurde fuer das gebiet zwischen den kleingaerten und den wohnbauten die widmung "erholungsgebiet/oeffentliche parkanlage" bestimmt. ausserdem wurde fuer den bestehenden sportplatz suedlich der hammerschmidtgasse die entsprechende widmung "erholungsgebiet/sportplatz" beruecksichtigt.

suedlich der grinzinger strasse wird bei der realisierung des vorgesehenen schulprojektes nicht der volle umfang des bauplatzes fuer oeffentliche zwecke benoetigt. dadurch ist es moeglich, den bestehenden heiligenstaedter park widnungsmaessig nach osten auszuweiten. der steinbuechelweg zwischen grinzinger strasse und hammerschmidtgasse wird vorwiegend als fussweg gewidmet.

wie bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r dazu erklarte, sei in doebbling auf den schutz der ortskerne schon immer grosser wert gelegt worden. im 19. bezirk wurden von der stadt wien im rahmen der altfassadenaktion mit unterstuetzung des altstadterhaltungsfonds im lauf der letzten jahre bereits mehr als 100 objekte renoviert.

besonders begruessenswert - so stockinger - sei die widnungsmaessige sicherung der kleingaerten am steinbuechelweg. die erhaltung der kleingaerten sei uebrigens ein altes anliegen der doeblinger bezirksvertretung. schon bezirksvorsteher franz w e b e r, der im vorjahr aus gesundheitsgruenden sein amt zurueckgelegt hatte, hat sich stets fuer die erhaltung der kleingaerten eingesetzt. (am)

k o m m u n a l :

=====

weil wohnhausanlagen frueher fertig werden:

anschaffung von mistkuebeln und muellwagen

2 wien, 7.8. (rk) auf antrag von stadtrat peter s c h i e d e r genehmigte der stadtsenat diese woche die bestellung von insgesamt 718 neuen muellgefaessen mit einem gesamtbetrag von 4,56 millionen s. die lieferung dieser muellgefaesse ist deswegen dringlich geworden, weil eine reihe von wohnhausanlagen in wien frueher beziehbar sein werden als im bauzeitenplan vorgesehen war. bei den muellgefaessen handelt es sich um 500 container mit einem fassungsraum von je 1.100 liter und 218 container mit 770 liter fassungsraum. ferner genehmigte der stadtsenat die fuer die muellabfuhr in den neuen wohnhausanlagen notwendigen fuef muellwagen sowie zwei zusaetzliche spritzwagen fuer den sommer. gesamtkosten: 9.2 millionen s. (pr)

++++

foerderungsmittel fuer 1.098 wohnungen

3 wien, 7.8. (rk) die wiener landesregierung genehmigte auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h in ihrer letzten sitzung foerderungsmittel in der hoehe von 380,6 millionen schilling aus der wohnbaufoerderung 1968. mit der bewilligung dieser darlehen wird der bau von nicht weniger als 1.098 wohnungen und 13 geschaeftslokalen gefoerdert. (pr)

++++

L o k a l :

=====

102jaehrige in hietzing

4 wien, 7.8. (rk) eine hietzingerin feiert am montag, dem 9. august, ihren 102. geburtstag. frau theresia s o u k u p aus der einsiedeleigasse 2/1/6, ist sozusagen eine "echte wienerin", sie stammt naemlich aus hohenfurth in der tschechoslowakei. frau soukup ist verwitwet und hat drei kinder sowie zwei enkerl..

bezirksvorsteher eugen g u t m a n n s b a u e r wird am montag dem geburtstagskind gratulieren und ein ehrengeschenk der stadtverwaltung ueberreichen. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke: koordinierung der einsatzarbeiten an ort und stelle

wien, 7.8. (rk) ab sofort werden die einsatzarbeiten bei der eingestuerzten reichsbruecke betreffend freimachung des stromes sowie errichtung der brueckenprovisorien in einer von der stadtbauamtsdirektion eingerichteten zentralstelle koordiniert, um die rascheste abwicklung zu gewaehrleisten. die zentrale koordinationsstelle befindet sich gewissermassen an ort und stelle in der baukanzlei des bundesstrombauamtes an der reichsbruecke. (smo)

++++

k o m m u n a l :

=====

gratz-appell an alle mitarbeiter der stadtverwaltung

wien, 7.8. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat am freitag an alle mitarbeiter der wiener stadtverwaltung ein schreiben gerichtet, in dem er fuer die arbeit und die einsatzbereitschaft dankt und zugleich um vorschlaege fuer eine verbesserung der verwaltung ersucht. der buergermeister-brief hat folgenden wortlaut:

"werte mitarbeiter (rufz).

ich danke ihnen dafuer, dass sie durch ihre arbeit und ihre einsatzbereitschaft auch unter oft schwierigen bedingungen ihre verbundenheit mit dieser stadt und ihren bewohnern immer wieder beweisen. dieser dank gilt besonders allen, die nach dem einsturz der reichsbruecke dazu beigetragen haben, dass die auswirkungen dieser katastrophe so gering wie moeglich gehalten wurden. gerade diese ereignisse der letzten zeit muessen jedoch ein anlass sein, unsere ganze arbeitsweise gruendlich zu ueberdenken und zu ueberpruefen. ich bitte sie alle dabei um ihre mitarbeit: schreiben sie mir - unter ausschaltung des dienstweges - ihre vorschlaege zur verbesserung der verwaltung der stadt wien. ich habe den herrn magistratsdirektor ersucht, persoendlich fuer die eingehende und vertrauliche behandlung aller vorschlaege zu sorgen". (sti)

++++